

4^o. H. Lit.

2878 (1808/09)

VERZEICHNISS

DER

AN DER KÖNIGLICHEN

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU LANDSHUT

IM WINTERSEMESTER MDCCCVIII — MDCCCIX

ZU HALTENDEN VORLESUNGEN.

Univ.-Bibl.

LANDSHUT,

GEDRUCKT MIT JOSEPH THOMAND'SCHEN LETTERN.

Die Vorlesungen beginnen den 2ten November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophie.

1. Darstellung der Philosophie für die wissenschaftlich Gebildeteren,

Professor SALAT, nach seiner Schrift: Vernunft und Verstand, eine wissenschaftliche Darstellung u. s. w. Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends, von 4—5 Uhr.

2. Logik und Metaphysik,

Professor KÖPPEN, nach eigenem Leitfaden (Landshut, bei Krüll), fünfmal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

3. Moral- und Religionsphilosophie in Verbindung,

Professor SALAT, nach den bekannten Lehrschriften von C. C. E. Schmid und eigenen Zusätzen, täglich von 11—12 Uhr.

4. Naturrecht,

Professor BUTTE, s. Nr. 5.

Professor KÖPPEN, nach eigenem Grundriss (Landshut, bei Krüll), wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

5. *Staatslehre, mit Einschluss des Naturrechts,*

Professor BUTTE, nach Aphorismen, die bogenweise ausgegeben werden, von 11—12 Uhr, nach Beendigung der Encyclopädie, (s. Staatswirthschaft Nr. 1. b.)

Anmerk. Professor Butte setzt bei allen seinen Zuhörern folgendes Schriftchen voraus, welches mit seiner General-Tabelle zugleich ausgegeben werden wird: Entwurf seines systematischen Lehrkurses auf der Grundlage seiner General-Tabelle. Ein Beitrag zur Architectonik der reinen (von Cameral- und Jurisscienz geschiedenen) Staatswissenschaft. Landshut, 1808.

6. *Erziehungslehre,*

Professor SAYLER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher, zweite Aufl. 1808, in den drei letzten Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

7. *Allgemeine Wissenschaftskunde und Literürgeschichte,*

Professor SCHRANK, nach Mertens hodegetischem Entwurfe, täglich von 4—5 Uhr.

8. *Ueber den gegenwärtigen Zustand deutscher Philosophie und Poesie,*

Professor KÜPPEN, öffentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. *Philologie und Aesthetik.*

1. *Ueber den Ursprung der Sprache und die Theorie der Grammatik,*

Professor DREXEL, in noch zu bestimmenden Stunden.

2. *Ueber Grammatik, Hermeneutik und Kritik,*

Professor **AST**, nach seinen Grundlinien der Grammatik, Hermeneutik und Kritik (Landsh. bei Thomann, 1808), von 2 — 3 Uhr, wöchentlich dreimal.

3. *Ueber hebräische Sprache,*

Professor **MALL**, nach eigener Grammatik, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, von 2 — 3 Uhr.

Doctor **AZENBERGER**.

4. *Römische Literatur,*

Professor **AST**, nach dem zweiten Abschnitte seines Grundrisses der Philologie (Landshut, bei Krüll, 1808), von 11 — 12 Uhr.

5. *Ueber Xenophon's Symposion und des Livius 21—22stes Buch, abwechselnd,*

Professor **DREXEL**, täglich von 3 — 4 Uhr.

6. *Ueber des Aeschylus Prometheus und des Plautus Miles gloriosus, abwechselnd,*

Professor **AST**, wöchentlich 3mal von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. In den öffentlichen Interpretationstübungen werden des Theokritos Idyllen erklärt.

7. *Aesthetik, mit Mythologie und Archäologie verbunden,*

Professor **DIETL**, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. G e s c h i c h t e.

1. a. *Der allgemeinen Geschichte ersten Theil oder Geschichte der alten Welt bis auf die Völkerwanderung,*

Professor AST, nach seinem Entwurfe der Universalgeschichte (Landsh. 1808), täglich von 5—6 Uhr.

b. Universalgeschichte,

Professor MANNERT, nach Breyers Compendium, wöchentlich fünfmal, von 8—9 Uhr.

2. Deutsche Geschichte,

Professor GÖNNER, nach Pütter, täglich von 4—5 Uhr.

Professor MILBILLER, nach seinem Grundriße, täglich von 4—5 Uhr.

Professor MANNERT, nach der zweiten Aufl. seines Compendiums, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr.

3. Geschichte Frankreichs von den ältesten bis zu unsern Zeiten, und nach Vollendung derselben, Geschichte des russischen Reichs,

Professor MILBILLER, nach Spittlers Entwurf, täglich von 8—9 Uhr.

4. Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts bis zu unsern Zeiten,

Professor MANNERT, nach eigenem Entwurf, in noch zu bestimmenden Stunden.

5. Literatur und Geschichtskunde,

Professor MILBILLER, nach eigenen Hefen, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden, privat.

6. Diplomatie,

Professor v. HELLERSBERG, nach Schmid's Anleitung, Montags, Mittwochs und Freitags, von 11—12 Uhr.

D. Mathematik und Naturlehre.

1. *Höhere Mathematik,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuché, täglich von 9—10 Uhr.

2. *Arithmetik,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

Anmerk. Während der Frühlingsferien praktische Geometrie mit Uebungen auf dem Felde.

3. *Combinatorische Analysis,*

Professor STAHL, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

4. *Physik,*

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

5. *Physikalische Geographie mit Meteorologie,*

Professor STAHL, nach Mayer's Handbuche, wöchentlich viermal, von 3—4 Uhr.

6. *Oryctognosie,*

Professor FUCHS, nach Ludwig's Handbuch der Mineralogie, mit steter Hinsicht auf Hauy's Mineralsystem (Traité de Minéralogie), täglich von 3—4 Uhr.

7. *Geognosie,*

Professor FUCHS, nach Heften, wöchentlich dreimal, von 11—12 Uhr.

II. Besondere oder positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1. *Theologische Encyclopädie und Methodologie*,
Professor SCHNEIDER, wöchentlich dreimal, von 8—9 Uhr.
2. *Religionslehre für sämtliche Academiker*,
Professor SAILER, nach seinen Grundlehren der
Religion (bei Lentner), in den ersten drei Tagen
der Woche, von 7—8 Uhr.
3. *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte*,
Professor SAILER, nach seinen gedruckten Ideen der
Moral, Montags, Dienstags und Mittwochs, von
10—11 Uhr.
4. *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden*,
Professor SCHNEIDER, täglich, von 11—12 Uhr.
5. *Pastoraltheologie*,
Professor SAILER, nach seinen Vorlesungen (bei
Lentner, zweite Ausg.), Donnerstags, Freitags und
Sonnabends, von 10—11 Uhr.
Professor FINGERLOS, von 11—12 Uhr.

6. *Liturgie,*

Professor WINTER, nach seinen gedruckten Schriften,
die ersten zwei Tage der Woche.

7. a. *Allgemeine, deutsche und bairische Kirchengeschichte,*

Professor MICHL, nach eigenem Handbuche.

b. *Bairische Kirchengeschichte,*

Professor WINTER, nach seinen theils gedruckten, theils
noch ungedruckten Schriften, die letzten zwei Tage der
Woche, privatim.

8. a. *Biblische Archäologie und über den religiösen, mo-
ralischen, politischen und literarischen Zustand der mit
dem Judenthume in Berührung gestandenen Völker und des römi-
schen Reichs bei der Entstehung des Christenthums,*

Professor ZIMMER.

b. *Hebräische Archäologie,*

Doctor AZENBERGER.

9. *Hermeneutik,*

Professor MALL, nach Jahn und Hug, Montags, Diens-
tags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.

10. *Exegese des Evangeliums Johannis,*

Professor MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends,
von 8 — 9 Uhr.

11. *Exegese der Genesis,*

Doctor AZENBERGER.

B. Rechtswissenschaft.

1. *Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft*,
Professor KRÜLL, nach eigenem Plane, in den ersten
sechs Wochen.
2. *Institutionen des gesammten positiven Rechts*,
Professor KRÜLL, täglich von 8 — 9 Uhr.
3. *Code Napoleon*,
Professor GÜNNER, nach dem Gesetzbuche (wozu Er-
hard's Uebersetzung empfohlen wird), täglich von
2 — 3 Uhr.
4. *Geist der neueren Constitutionen und Organisationen
der europäischen Staaten*,
Professor v. HELLERSBERG, Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends, von 11 — 12 Uhr.
5. *Constitution und Organisation des Königreichs Baiern*,
Professor v. HELLERSBERG, nach der Constitution und
den Edicten, täglich von 3 — 4 Uhr.
6. *Peinliches Recht*,
Professor KRÜLL, nach Feuerbachs Lehrbuche und dem
neuen königl. bayerischen Criminalgesetzbuche, täglich
von 11 — 12 Uhr.
7. *Ueber die neuen Gesetzbücher für das Königreich Bai-
ern*,
Professor KRÜLL, täglich von 2 — 3 Uhr.
8. *Französisches Handelsrecht*,
Professor GÜNNER, nach dem Napoleonischen Handels-
gesetzbuche, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

9. *Processstheorie,*

Hofrath Professor GÖNNER, nach der baierischen Gerichtsordnung, mit Rücksicht auf den gemeinen Process, täglich von 11—12 Uhr.

Hofrath v. Savigny wird seine Vorlesungen über das römische Recht bei seiner Ankunft besonders anzeigen.

C. Staatswirthschaftliche Wissenschaften.

i. a. *Encyklopädie der sämmtlichen Staatswissenschaften,*

Professor v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, in den ersten vier Wochen des Semesters, von 3—4 Uhr.

b. *Encyklopädische Uebersicht der Staats- und Commercialwissenschaft,*

Professor BUTTE, die 30 ersten Vorlesungen des Semesters, nach der eigenen Generaltabelle der Staats- und Landeswissenschaft (erschieden den 20sten Aug. d. J.), von 11—12 Uhr.

2. *Staatswirthschaft,*

Professor v. MOSHAMM, nach Schlözer, täglich von 9—10 Uhr.

3. *Baierische Staatsökonomie,*

Professor v. HELLERSBERG, nach eigenen Grundlinien, in noch zu bestimmenden Stunden.

4. *Oekonomische Ertrag- und Werthbestimmung,*

Professor DAEZEL, nach Heften, täglich von 6—7 Uhr.

5. Finanzwissenschaft,

Professor v. MOSHAMM, nach eigenem Lehrbuche, nach geendigter Staatswirthschaft.

6. Cameralpraxis, mit Einschluss der Staatsrechnenkunst,

Professor FROHN, wöchentlich fünfmal.

7. Polizeiwissenschaft,

Professor v. MOSHAMM; nach eigenem Lehrbuche (zweite Aufl. München, 1801.) und den neuesten Ansichten und Vorschlägen im Polizeifache, täglich von 3—4 Uhr.

8. Laeuporiologie, d. h., Volks- oder Einwohner- Wohlstandslehre, und zwar

erster Theil: Laoplusiologie, d. h., Volks- Reichthumslehre; (Nationalökonomie)

zweiter Theil: Laokosmiologie, d. h., Volks- Ordnungslehre, (Polizei),

Professor BUTTE, den ersten Theil vorläufig nach Schlözer's Staatswirthschaft, 1. Th., den zweiten Theil nach der eigenen Uebersicht des Systems der Einwohner- Ordnungslehre (unter der Presse), von 4—5 Uhr.

9. Handlungswissenschaft,

Professor HOLZINGER, nach Leuchs, von 2—3 Uhr.

10. Technologie,

Professor HOLZINGER, nach Jung's Eintheilung und eigenen Zusätzen, von 10—11 Uhr.

11. Forstwirthschaft,

Professor MEDICUS, nach Anleitung seines Forsthandbuchs, von 4—5 Uhr.

12. *Bergbaukunde,*

Professor MEDICUS, von 10—11 Uhr.

13. *Die Lehre von den Münzen überhaupt und in besonderer Hinsicht auf die französische Metrologie,*

Professor FROHN, wöchentlich einmal, öffentlich.

D. *Arzneiwissenschaft.*

1. *Medizinische Encyclopädie und Methodologie,*

Professor v. LEVELING, nach Conradi, Freitags und Sonnabends, von 7—8 Uhr.

2. *Anatomie des Menschen,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich neunmal, 6mal von 11—12 Uhr und 3mal von 3—4 Uhr.

Anmerk. Professor Tiedemann wird mit Assistenz des Prosectors die Secirübungen auf dem anatomischen Theater leiten.

3. *Pathologische Anatomie,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 3—4 Uhr.

4. *Hygiene,*

Professor BERTELE, nach seinem Versuche einer Lebenserhaltungskunde, täglich von 11—12 Uhr.

5. *Allgemeine Pathologie,*

Professor RÜSCHLAUB, nach seinen: Institutiones nosologiae generalis, täglich von 4—5 Uhr.

6. a. *Besondere Pathologie und Therapie,*

Professor RÜSCHLAUB, nach seinem Lehrbuche der
besondern Nosologie und Jaterie, täglich von
7— 8 Uhr.

b. über die Krankheiten der Gelehrten,

Professor BERTELE.

7. Physiologische und pathologische Semiotik,

Professor v. LEVELING, nach Gruner, die fünf ersten
Tage der Woche, von 10— 11 Uhr.

8. a. Pharmacie mit pharmaceutischer Waarenkunde,

Professor BERTELE, nach seinem Handbuche, täglich
von 4— 5 Uhr.

b. Kritik der Dispensatorien, wozu einstweilen die neueste Auf-
lage der Preussischen Pharmacopä als Grundlage dient,

Professor BERTELE, wöchentlich zweimal.

9. Medizinische Formel lehre,

Professor BERTELE, nach eigenem Entwurfe, in noch
zu bestimmenden Stunden.

10. Gerichtliche Arzneikunde und medizinische Polizei,

Professor v. LEVELING, nach Plenck und eigener An-
leitung, die ersten 4 Tage in der Woche, von 7— 8 Uhr.

Anmerk. Derselbe wird bei der gerichtlichen Arzneikunde nicht verfehlen, die
Herren Zuhörer auf die Angaben des Napoleonischen Gesetzbuches in medizi-
nischer Hinsicht aufmerksam zu machen.

Professor SCHMIDTMÜLLER, abwechselnd, nach seinem
Handbuche der Staatsarzneikunde (Landshut,
bei Krüll, 1804.), von 7— 8 Uhr.

11. Die Lehre von der Erkenntniß und Heilung der Augen-
krankheiten,

Professor WALTHER, nach selbst entworfenem Lehrbuche, dreimal wöchentlich, von 5—6 Uhr.

12. *Chirurgische Operations- Instrumental- und Bandagenlehre,*

Professor WALTHER, die erste nach Schreger's Grundsätze, die letztere nach Bernstein's systematischer Anleitung, täglich von 2—3 Uhr.

Anmerk. Professor Walther ist erbötlich, privatissime einigen Herren Candidaten besondere Anleitung zur Verrichtung chirurgischer Operationen, mit Einschluß der Augen- und Steinschnittoperationen, an Leichnamen zu geben, so wie alle Herren Candidaten Anleitung zur Anlegung des chirurgischen Verbandes erhalten.

13. *Medizinische Geburtshülfe,*

Professor SCHMIDTMÜLLER, nach Manuscripten, täglich, in noch zu bestimmender Stunde.

14. *Medizinisch-klinische Schule hält*

Professor RÜSCHLAUB, täglich von 8—9 Uhr.

15. *Chirurgisches und Augenkranken-Klinikum, in- und ausserhalb des Krankenhauses,*

Professor WALTHER, täglich von 11—12 Uhr.

16. *Hebärztliches Klinikum, mit Touchirübungen und geburtshülflichen Exercitien am Fantome,*

Professor SCHMIDTMÜLLER, täglich von 10—11 Uhr.

17. *Zur praktischen Einleitung in die Physikatsgeschäfte wird*

Professor SCHMIDTMÜLLER die ihm vom Stadtphysikate dargebotenen Gelegenheiten benutzen.

Diejenigen Studirenden, welche in den neueren Sprachen, im Zeichnen und Schreiben, im Reiten, Tanzen und Fechten Unterricht wünschen, finden darin die geschicktesten Lehrer.

Die Titl. Herrn Professoren Sailer und Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Kost- und Miethbestellungen: übernehmen der Universitätspedell Hr. Bätz und der Substitut Hr. Heilmaier.
